

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

liebe Bremer Theaterfreunde,

liebes Publikum,

lieber Killian Farrell,

wir feiern heute den Kurt Hübner Preis 2020 – was ein wunderbares Gefühl wieder auf dieser Bühne stehen zu dürfen!

Es ist mir eine besondere **Freude** Dich heute im Theater am Goetheplatz für den Kurt Hübnerpreis in der neuen Kategorie „Nachwuchskünstler“ feiern zu dürfen.

DIRIGATE

Ich durfte Dich im Alter von 23 Jahren als Solorepetitor für Dein erstes Festengagement nach Bremen verpflichten. Das war 2017.

Sehr schnell hast Du Dich in Bremen wohlfühlt, unser Ensemble bereichert und wurdest sehr schnell mit Deiner charmanten Art ein wunderbarer Kollege.

Und ebenso schnell am 16.02.2018, noch in Deinem ersten Vertragsjahr, hast Du als Musikalischer Leiter eine Repertoirevorstellung von Dvoráks RUSALKA übernommen.

Ich durfte damals im Zuschauerraum dabei sein und war absolut begeistert, wie souverän Du nicht nur das Orchester, die Bremer Philharmoniker, sondern auch die Solisten und den Chor durch diese komplizierte Vorstellung geleitet hast.

Nach dieser sehr guten Erfahrung hat unser GMD Yoel Gamzou Dir noch im Juni 2018 eine Vorstellung von Schostakowitschs Lady Macbeth von Mzensk anvertraut. Ein derart kompliziertes Werk, Du hast es wirklich gelebt.

Ich war sehr stolz auf Dich, das Du diesen Abend derart souverän, mit einer großen Leichtigkeit geleitet hast.

Schon in der nächsten Spielzeit haben wir Deinen Vertrag mit der üblichen

Bezeichnung der „**Dirigierverpflichtung**“ ergänzt. Eine Formulierung, die Dir immer gerecht wurde, wenn auch die Bezeichnung irreführend sein mag!

In weiteren Dirigaten, gerade von wirklich schweren Stücken, wie **Beethovens Fidelio** und ein Jahr später auch noch der wunderbare **ROSENKAVALIER von Richard Strauss** haben Dich wirklich immer weiter reifen lassen!

Ich wusste sehr genau, das wir mit Dir als Künstler immer die richtige Entscheidung getroffen haben.

KURIOSES

Aber auch jenseits der Bühne bist Du mir und dem Theater immer ein wunderbarer Partner.

Du singst sehr gerne, nicht nur klassische Musik, natürlich auch irische Volkslieder, alles durften wir an verschiedenen Abenden von Dir erleben!

Ich muss von einer Geschichte berichten, welche für mich sehr erzählenswert ist und viel über Dich aussagt:

bei einer Vorstellung von Lady Macbeth von Mzensk erkrankte sehr kurzfristig ein Kollege, der zu Beginn des Stückes eine kurze, aber sehr wichtige Funktion innehatte. Ich hatte zunächst keine Idee, wie ich diese Situation lösen konnte, es war nur wenig Zeit zum Beginn der Vorstellung, ein Einspringer für dieses selten gespielte Stück kaum zu finden.

Also rief ich Dich an, Du kanntest das Stück mittlerweile sehr gut und schnell arbeiteten wir an einem Plan B und am Abend ergab sich folgende Konstellation:

Vivien Hohnholz unsere damalige Abendspielleiterin spielte die Rolle, und Du warst genauso kostümiert, mit diesem tropfenden Blut an der Hand und hast die Stimme des Kollegen auf der Szene eingesungen – es war ein unbeschreibliches Erlebnis! Du hast es einfach gemacht!

LENZ

Deine Zeit war reif für die erste eigenverantwortliche, musikalische
Einstudierung: Wolfgang Rihms JAKOB LENZ kam am 30.01.2020 zur Premiere

Wir haben Dich mit diesem besonderen Abend betraut, der – aufgrund der
Pandemie - leider nur fünf Vorstellungen erleben durfte.

Dieser enge weiße Raum, der alle Menschen hier auf der Bühne vereinigte und
einen großen Musiktheaterabend daraus werden ließ.

Du hast in Deiner ersten Neueinstudierung Dich diesem schwierigen Werk
angenommen, mit den Kollektiven, den Solisten, Kindern und Kinderchor einen
sehr nachdrücklichen Abend geschaffen.

Ich darf Dich zitieren: „Ich bin der festen Überzeugung, dass – egal ob wir
Mozart oder Lachenmann spielen – die Zuhörer ein Werk oder eine Aufführung
nicht nur erleben, sondern auf einer tieferen Ebene verstehen und
durchdringen und dadurch nochmals viel mehr wertschätzen und genießen
können, wenn man ihnen die richtigen Werkzeuge in die Hand gibt.“

Diesen stückspezifischen Werkzeugkasten hast Du uns in diesem Amphitheater
an jedem Abend überreicht!

Wir im Publikum konnten Lenz sein, oder mit den anderen Figuren hier im
Bühnenraum eins sein, mit Dir und dem Orchester ganz nah sein, das war ein
sehr beeindruckender, sehr persönlicher Abend!

Schließlich ging für Dich damit die nächste Tür am Theater Bremen auf – Du
wurdest unser neuer 1. Kapellmeister: mit der Spielzeit 20-21 mit 26 Jahren!

DIE ZAUBERFLÖTE

Jedoch zog sich eine Oper nahezu durch deine ganze Bremer Zeit: es ist natürlich die Zauberflöte:

Viele schöne Abende in jeder Spielzeit, vielerlei Besetzungen, dutzende Knaben für das Kindertrio, jedes Jahr natürlich andere Besetzungen, erste, zweite, dritte Damen und eine Königin.

Es war eine Generalprobe für eine Wiederaufnahme und leider war unsere Königin kurzfristig erkrankt und um den geplanten Ablauf des nicht zu gefährden, hast Du der Szene die Stimme gegeben. Das ist üblich und als Hilfestellung für Sängerinnen und Sänger ohne Stimme singt der Repetitor die Stimme in die Probe ein.

Aber als Dirigent? Parallel zur Arbeit mit dem Orchester? Und diese Partie?

DIE KÖNIGIN DER NACHT?

Zu schwer,

zu hoch

und: die Koloraturen, das ist unmöglich!

Du konntest es –

mit einer Leichtigkeit, ich würde sogar behaupten mit einer sehr großen Portion Unschuld in der Stimme ist Dir jeder Ton gelungen – es gab Szenenapplaus – auf einer Probe – für den singenden Dirigenten! Bravo!!!

Du hast gefühlt alle Vorstellungen der ZAUBERFLÖTE in den letzten Jahren dirigiert und bald – am 27.11.21 – kommt die Neuinszenierung heraus, auch diese wirst Du musikalisch einstudiert und zu verantworten haben, wir freuen uns schon alle darauf!

AUSBLICK

Dein weiterer Weg ist bereits vorgeschrieben:

Es wird schon bald der Tag kommen, an dem Du in die erste musikalische Position treten wirst. Und dafür würde ich neben den heutigen Komplimenten Dir noch eines mit auf den Weg geben:

Bitte behalte „Dein großes Herz“, Deine Charakterstärke, Deine Menschlichkeit für Deine weiteren beruflichen Schritte!

Das kann Dich wirklich sehr tragen und zu einem sehr verantwortungsvollen Künstler werden lassen, der der Du jetzt bereits bist!

Du kannst viele Menschen mitnehmen auf eine große Reise und eine wunderbares gemeinsames Ergebnis für das Theater erreichen.

Kurz gesagt: Dein Herz ist immer mit Dir – danke dafür, lieber Killian!

Ich gratuliere Dir von ganzem Herzen zu diesem sehr schönen Preis – Du hast ihn wirklich verdient!

Martin Wiebcke